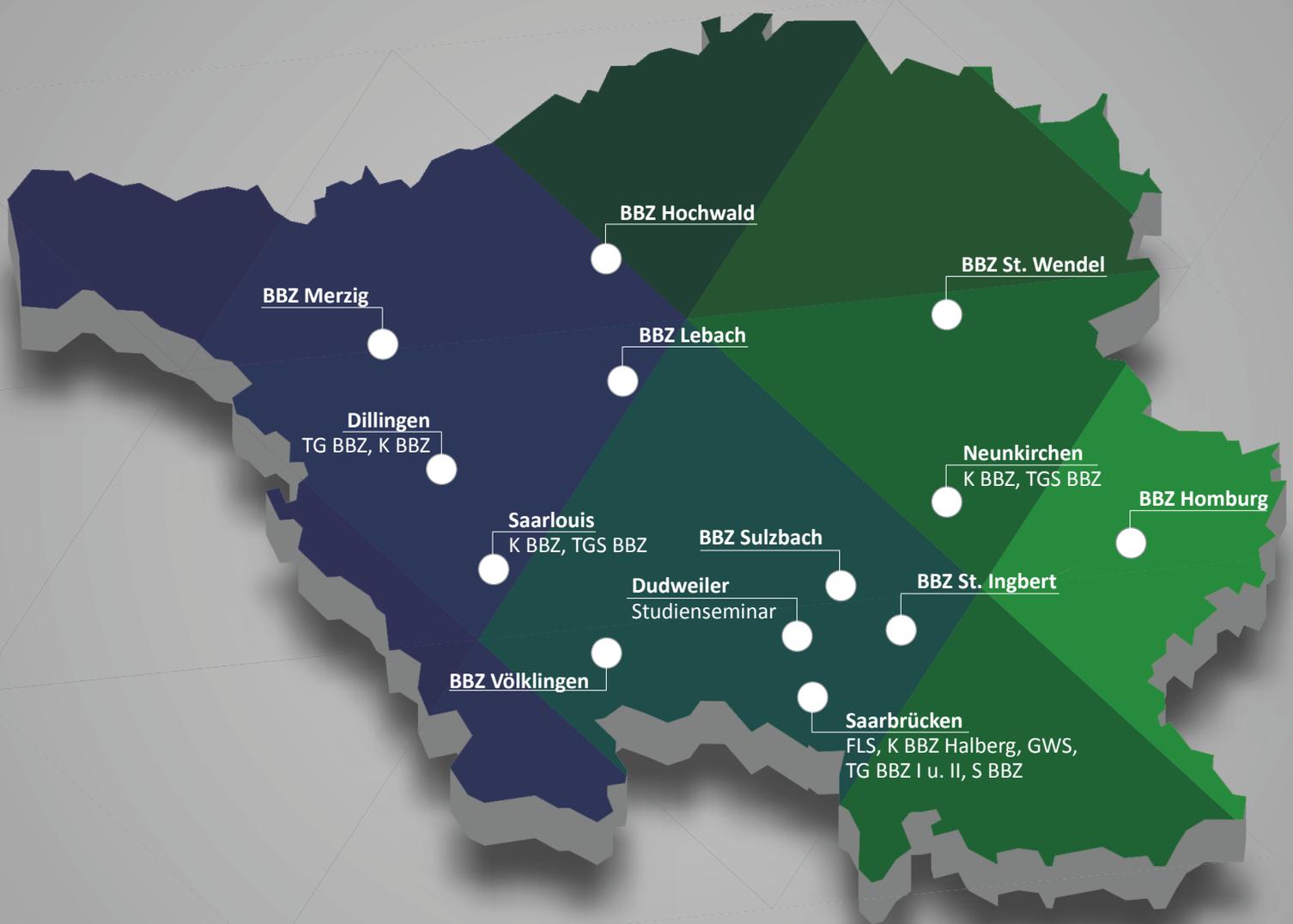


# Hauptpersonalratswahl an den Beruflichen Schulen

# 2025



Verband der Lehrerinnen und Lehrer  
an beruflichen Schulen  
im Saarland e. V.





Foto: Michael Morche

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wie schon bei den letzten Hauptpersonalratswahlen, werden wir auch dieses Mal wieder mit einer gemeinsamen Liste von VLW und VLBS zur Wahl antreten. In den letzten vier Jahren hat sich in vielen Situationen gezeigt, wie wichtig es ist, mit einer möglichst starken, gut organisierten Personalvertretung gegenüber dem Dienstherrn aufzutreten. Derzeit stellen wir sechs der neun Mitglieder des HPR. Wir setzen uns ausschließlich für die Interessen der Lehrkräfte an den Beruflichen Schulen ein, da VLW und VLBS keine Kolleginnen und Kollegen anderer Schulformen vertreten. Neben der Mitbestimmung bei Personalmaßnahmen wie z. B. Einstellungen, Abordnungen oder Versetzungen wirken wir auch durch das Schreiben von Stellungnahmen zu Gesetzes- und Ordnungsänderungen aktiv mit. Bei Konflikten mit dem Dienstherrn stehen wir an Ihrer Seite und helfen mit, diese beizulegen.

**Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Stimme und seien Sie sich gewiss, dass wir uns auch weiterhin für Ihre Interessen einsetzen werden!**

Bernd Hauptenthal

Pascal Koch



Foto: Dirk Guldner

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 24. bis 28. März 2025 finden die Personalratswahlen an den Beruflichen Schulen im Saarland statt – ein entscheidender Moment für die Interessenvertretung.

Es geht um viel. Die Herausforderungen, die die neu zu wählenden Personalvertretungen angehen müssen, sind nicht kleiner geworden. So herrscht in den saarländischen Landesverwaltungen und Schulen derzeit große Unzufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen. Insgesamt sind die Beschäftigten und Beamten im Saarland unzufrieden! Dies ergab eine Online-Kurzbefragung des dbb saar im Sommer 2024, an der sich rund 3.000 Beschäftigte sowie Beamte beteiligt haben. Danach sehen 85 % der Beschäftigten ihre Belastung als hoch an, 83 % sind mit der Wertschätzung durch ihren Dienstherrn weniger oder gar nicht zufrieden und 74 % empfinden ihre Bezahlung als unangemessen. Erschwerend kommt hinzu, dass 67 % aktuell nicht wissen, ob sie sich für ihren Beruf nochmals entscheiden würden.

Nach diesem desaströsen Stimmungsbild für die Landesregierung und die öffentlichen Arbeitgeber fordert der dbb saar von der Politik umgehende Konsequenzen, um den großen Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft gerecht zu werden.

Nur mit einer hohen Wahlbeteiligung erhält der Personalrat das notwendige Gewicht, um in Verhandlungen mit der Dienststelle erfolgreich bestehen zu können. Überlassen Sie nichts dem Zufall. Nehmen Sie Einfluss auf die Zusammensetzung Ihrer Interessenvertretung und somit auch auf die personellen, sozialen und organisatorischen Bedingungen an Ihrer Schule. Entscheiden Sie sich für eine sachliche und sachverständige Personalratsarbeit und wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten von VLW und VLBS! Diese werden kontinuierlich, sachlich und praxisnah geschult und können auf die Unterstützung des dbb als gewerkschaftliche Spitzenorganisation und gewichtigen Tarifpartner bauen.

Ihr Ewald Linn

**Der Hauptpersonalrat ist Ihre oberste Personalvertretung an den Beruflichen Schulen im Saarland und setzt sich für Ihre Interessen ein.**



**Unsere Kandidaten  
stellen sich vor**



**PASCAL KOCH**

Nach meinem Abschluss als Diplom-Handelslehrer an der Universität des Saarlandes im Jahr 2003 begann ich im Jahr 2004 das Referendariat am Landesseminar in Speyer. An meiner Ausbildungsschule, der Berufsbildenden Schule Wirtschaft 2 in Ludwigs- hafen, blieb ich bis zu meinem Wechsel in den saar- ländischen Schuldienst im Jahr 2009. Seither bin ich am K BBZ in Saarlouis eingesetzt und unterrichte dort Wirtschaftswissenschaften und Datenverarbei- tung.

Im Jahr 2001 bin ich als Student in den VLW-Saar eingetreten. 2011 wurde ich in den Vorstand ge- wählt und übernahm die Funktion des Ausschuss- vorsitzenden „Recht und Besoldung“. Seit Anfang 2015 übte ich die Funktion des stellvertretenden Landesvorsitzenden und seit September 2016 die des Landesvorsitzenden aus.

Von 2013 bis 2017 war ich im Örtlichen Personalrat des K BBZ Saarlouis tätig. Seit 2017 bin ich Mitglied des Hauptpersonalrates der Beruflichen Schulen.

Von 2017 bis 2018 als stellvertretender Vorsitzender und seit 2018 als Vorsitzender.

Einen Schwerpunkt meiner Aufgaben sehe ich in der Verbesserung der Arbeitssituation der Kolleginnen und Kollegen. Durch eine immer heterogenere Schü- lerschaft und stetig zunehmende Verwaltungs- und Dokumentationstätigkeiten sind die Belastungen der Lehrkräfte in den letzten Jahren deutlich angestie- gen. Diese zunehmenden Mehrbelastungen müssen entsprechend ausgeglichen werden. Darüber hinaus ist es dringend erforderlich, die Arbeit der Lehrkräf- te durch die Einstellung zusätzlicher Sozialarbeiter und Schulpsychologen zu unterstützen. Sie können helfen, soziale und psychische Herausforderungen frühzeitig aufzufangen, wodurch der Schulalltag für Lehrkräfte entlastet wird. Ein weiteres zentrales An- liegen ist für mich die Verbesserung der Unterrichts- situation im Übergangsbereich. Dies könnte durch einen vorgelagerten Spracherwerb und die Einstel- lung zusätzlicher Sprachförderlehrkräfte gelingen.

**BERND HAUPENTHAL**

Im Anschluss an mein Lehramtsstudium in den Fä- chern Metalltechnik/Fahrzeugtechnik und Germa- nistik an der Universität des Saarlandes begann ich mein Referendariat 2005 am TG BBZ Dillingen, an dem ich bis heute unterrichte.

Im Jahr 2006 bin ich in den VLBS eingetreten und wurde 2013 in den Vorstand gewählt. 2016 wurde ich stellvertretender Vorsitzender und im Dezember 2020 Vorsitzender des VLBS. Erste Erfahrungen in der Personalratsarbeit konnte ich im ÖPR am TG BBZ Dillingen sammeln, dem ich von 2009 bis 2016 ange- hörte; davon die letzten drei Jahre als Vorsitzender.

Seit Februar 2014 bin ich für den VLBS Mitglied des Hauptpersonalrates der Beruflichen Schulen, davon zwei Jahre als Vorsitzender und neun Jahre als stell- vertretender Vorsitzender. In diesem Gremium setze ich mich sehr gerne für die Belange aller Kolleginnen und Kollegen ein und vertrete ihre Interessen gegen- über dem Dienstherrn.

Leider ist festzustellen, dass trotz großer Anstren- gungen unsererseits die Belastungen für die Lehr- kräfte in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben. Deshalb ist es höchste Zeit, dass die Lehr- kräfte an den Beruflichen Schulen deutlich entlastet werden. Es darf nicht sein, dass gerade die außer- unterrichtlichen Aufgaben stetig mehr werden, ohne an anderer Stelle entsprechende Entlastungen zu gewähren – und das bei einer ständig heteroge- ner werdenden Schülerschaft. Unser Kerngeschäft „Unterricht“ muss wieder stärker im Vordergrund stehen. Hierzu müssen seitens des Ministeriums die Rahmenbedingungen (wie z. B. die Überarbeitung der Pflichtstundenverordnung) deutlich verbessert werden. Als Vater von drei Kindern sind mir auch die Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bewusst; hier werde ich mich weiterhin für Verbesserungen einsetzen - etwa durch die Ein- führung einer Dienstvereinbarung für Lehrkräfte in Teilzeit.



## PASCAL KOCH

Schule: K BBZ Saarlouis  
 Alter: 50 Jahre  
 Dienstalter: 18 Jahre  
 Fächer: Wirtschaftswissenschaften, Sozialkunde  
 Wohnort: Saarbrücken  
 Verband: VLW  
 Funktion: Vorsitzender VLW

## THORSTEN MAUL

Schule: BBZ Homburg  
 Alter: 44 Jahre  
 Dienstalter: 14 Jahre  
 Fächer: Wirtschaftswissenschaften, Mathematik  
 Wohnort: St. Ingbert  
 Verband: VLW  
 Funktion: Vorstandsmitglied VLW, Schatzmeister



## BERND HAUPENTHAL

Schule: TG BBZ Dillingen  
 Alter: 46 Jahre  
 Dienstalter: 18 Jahre  
 Fächer: Fahrzeugtechnik, Deutsch  
 Wohnort: Losheim am See  
 Verband: VLBS  
 Funktion: Vorsitzender VLBS



## MATTHIAS POHL

Schule: TG BBZ Dillingen  
 Alter: 41 Jahre  
 Dienstalter: 13 Jahre  
 Fächer: Fahrzeugtechnik, Mathematik  
 Wohnort: Schwalbach  
 Verband: VLBS  
 Funktion: Vorstandsmitglied VLBS, Schatzmeister



## DOMINIK BERDIN

Schule: K BBZ Neunkirchen  
 Alter: 44 Jahre  
 Dienstalter: 12 Jahre  
 Fächer: Wirtschaftswissenschaften, Deutsch  
 Wohnort: Schwalbach  
 Verband: VLW  
 Funktion: stellv. Vorsitzender VLW

## LISA MAILÄNDER-HENN

Schule: K BBZ Saarlouis  
 Alter: 35 Jahre  
 Dienstalter: 7 Jahre  
 Fächer: Wirtschaftswissenschaften, Mathematik  
 Wohnort: Heusweiler  
 Verband: VLW  
 Funktion: Vorstandsmitglied VLW



## MARION THEWES

Schule: BBZ St. Ingbert  
 Alter: 57 Jahre  
 Dienstalter: 25 Jahre  
 Fächer: Metalltechnik, Mathematik  
 Wohnort: Heusweiler  
 Verband: VLBS  
 Funktion: stellv. Vorsitzende VLBS



## MARTINA STILLEMUNKES-DÖRR

Schule: BBZ Homburg  
 Alter: 54 Jahre  
 Dienstalter: 10 Jahre  
 Fächer: Sozialwissenschaften, Biologie  
 Wohnort: Friedrichsthal  
 Verband: VLBS  
 Funktion: stellv. Vorsitzende VLBS





## SARAH HIDLMAYER

Schule: BBZ Merzig  
 Alter: 35 Jahre  
 Dienstalter: 6 Jahre  
 Fächer: Mathematik, Sport  
 Wohnort: Dillingen  
 Verband: VLW  
 Funktion: Vorstandsmitglied VLW



## JENNIFER DINGER

Schule: BBZ Lebach  
 Alter: 40 Jahre  
 Dienstalter: 9 Jahre  
 Fächer: Wirtschaftswissenschaften, Biologie  
 Wohnort: Saarlouis  
 Verband: VLW  
 Funktion: Verbindungslehrerin

## STEFANIE AREND

Schule: TG BBZ 2 Saarbrücken  
 Alter: 62 Jahre  
 Dienstalter: 30 Jahre  
 Fächer: Farbtechnik und Raumgestaltung,  
 Wirtschafts- und Sozialkunde  
 Wohnort: Saarbrücken  
 Verband: VLBS  
 Funktion: Mitglied im erweiterten Vorstand des VLBS



## ANDREAS SPREITZER

Schule: TGS BBZ Neunkirchen  
 Alter: 41 Jahre  
 Dienstalter: 11 Jahre  
 Fächer: Metalltechnik Installation,  
 Wirtschafts- und Sozialkunde  
 Wohnort: Marpingen  
 Verband: VLBS  
 Funktion: Mitglied im erweiterten Vorstand des VLBS



## CHRISTIAN BENICK

Schule: K BBZ Halberg  
 Alter: 45 Jahre  
 Dienstalter: 10 Jahre  
 Fächer: Wirtschaftswissenschaften, evangelische Religion  
 Wohnort: Dudweiler  
 Verband: VLW  
 Funktion: Vorstandsmitglied VLW

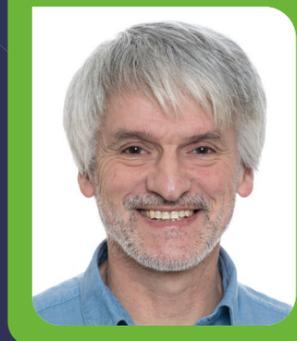


## LISA BOHNENBERGER

Schule: Günter-Wöhe-Schulen  
 Alter: 32 Jahre  
 Dienstalter: 6 Jahre  
 Fächer: Englisch, evangelische Religion  
 Wohnort: Völklingen  
 Verband: VLW  
 Funktion: Verbindungslehrerin

## PETER THIES

Schule: BBZ Völklingen  
 Alter: 46 Jahre  
 Dienstalter: 18 Jahre  
 Fächer: Metalltechnik, Physik  
 Wohnort: Heusweiler  
 Verband: VLBS  
 Funktion: Vorstandsmitglied VLBS, Schriftführer



## UWE JUNGFLEISCH

Schule: BBZ Völklingen  
 Alter: 63 Jahre  
 Dienstalter: 24 Jahre  
 Fächer: Elektrotechnik, Informatik  
 Wohnort: Saarwellingen  
 Verband: VLBS  
 Funktion: Mitglied im erweiterten Vorstand des VLBS



## HANNELORE DETZLER

Schule: TGS BBZ Saarlouis  
 Alter: 58 Jahre  
 Dienstalter: 28 Jahre  
 Fächer: Metallbautechnik, Mathematik,  
 Physik und Chemie  
 Wohnort: Schwalbach  
 Verband: VLW  
 Funktion: Verbindungslehrerin

## OLIVER LUTZ

Schule: BBZ Sulzbach  
 Alter: 44 Jahre  
 Dienstalter: 14 Jahre  
 Fächer: Metalltechnik Installation,  
 Wirtschafts- und Sozialkunde  
 Wohnort: St. Wendel  
 Verband: VLBS  
 Funktion: Mitglied im erweiterten Vorstand des VLBS



## PETRA RAUBER-HENKES

Schule: BBZ St. Wendel  
 Alter: 54 Jahre  
 Dienstalter: 23 Jahre  
 Fächer: Wirtschaftswissenschaften, Deutsch  
 Wohnort: St. Wendel  
 Verband: VLW  
 Funktion: Verbindungslehrerin

## REGINA KLAUCK-RÜBEL

Schule: BBZ Hochwald  
 Alter: 41 Jahre  
 Dienstalter: 13 Jahre  
 Fächer: Metalltechnik, Wirtschafts- und Sozialkunde  
 Wohnort: Rosenkopf  
 Verband: VLBS  
 Funktion: Mitglied im erweiterten Vorstand des VLBS



Fotos: Dirk Guldner

1. VLW/VLBS vertreten **speziell** die Interessen der Lehrkräfte im **beruflichen Bereich** sowie der Studierenden. Wir setzen uns für eine **Stärkung** des beruflichen Schulwesens ein.
2. VLW/VLBS sind durch ein **großes Netzwerk** an jeder Schule in Form von Verbindungslehrkräften präsent: Somit ist die **direkte Ansprechbarkeit** vor Ort gegeben. Die Verbindungslehrkräfte stehen im direkten Kontakt zu den Vorständen der Verbände.
3. VLW/VLBS haben eine **gewichtige Stimme** im beruflichen Bereich bei den politischen Parteien und im Rahmen von Anhörungen im Landtag.
4. VLW/VLBS bieten eine **kostenfreie Dienstaftpflicht** (inkl. Dienstschlüsselversicherung) und **kostenfreie Rechtsberatung** und **Rechtsschutz** im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit.
5. VLW/VLBS führen kostenfrei eine **Berechnung der Versorgungsbezüge** durch und unterstützen ihre Mitglieder bei Problemen mit der Beihilfeabrechnung.
6. VLW/VLBS organisieren für ihre Mitglieder **Fortbildungsveranstaltungen** zu aktuellen Themen.
7. VLW/VLBS sind Mitglieder im dbb. Als Verbandsmitglied **profitieren** Sie von kostengünstigen und umfangreichen Versicherungsmöglichkeiten über das **dbb-Vorsorgewerk**. Zudem erhalten Sie in vielen Online-Shops lukrative Angebote durch die **dbb-Vorteilswelt**.
8. **VLW/VLBS organisieren etwa 800 Lehrkräfte und sind somit der größte Zusammenschluss aller Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Saarland.**
9. Der VLW informiert umfassend in der Zeitschrift „Mitteilungen“. Zudem erhalten die Mitglieder von VLW und VLBS die Zeitschrift „Bildung und Beruf“ des Bundesverbandes BvLB (10 digitale Ausgaben pro Jahr). Über Instagram und Facebook können Sie aktuelle Einblicke in die Verbandsarbeit erhalten.
10. Günstige Beiträge:  
**Referendare: kostenfrei**  
 Mitglieder im höheren Dienst (volle Stelle): 8 Euro pro Monat

**10** Gründe für eine  
**Mitgliedschaft im VLW/VLBS**

### Werden Sie Mitglied!

Profitieren Sie von den Vorteilen und unterstützen Sie unsere Arbeit.  
 Anmeldeformulare finden Sie unter [www.vlw-saar.de](http://www.vlw-saar.de) und unter [www.vlbs-saar.de](http://www.vlbs-saar.de)

### Ihre aktuellen Vertreter im HPR:

Pascal Koch (VLW), HPR-Vorsitzender  
 Bernd Haupenthal (VLBS), stellv. HPR-Vorsitzender  
 Thorsten Maul (VLW)

Marion Thewes (VLBS)  
 Lisa Mailänder-Henn (VLW)  
 Matthias Pohl (VLBS)

# VLW und VLBS im Gespräch mit Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot

Am 09.01.2025 fand ein Gespräch zwischen Vertretern des VLW, des VLBS, der Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot sowie weiteren Vertretern des Bildungsministeriums statt. In dem ca. zweistündigen Termin wurden folgende Themen besprochen:

- Verbesserung der Unterrichtssituation im Übergangssystem
- Entlastung der Lehrkräfte
- Einführung einer Dienstvereinbarung für Lehrkräfte in Teilzeit
- Konzepte des MBK gegen die zunehmende Gewalt an den Beruflichen Schulen
- Aufwertung der beruflichen Bildung
- Wiederauflage der Qualifizierungsmaßnahme für Lehrwerkmeister/-innen

Die **Verbesserung der Unterrichtssituation** im Übergangssystem ist in unseren Augen einer der wichtigsten Bausteine, um die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte an den Beruflichen Schulen nachhaltig zu verbessern. Durch den Aufwuchs der Schülerzahlen in der Ausbildungsvorbereitung sind aktuell deutlich mehr Lehrkräfte in diesem Bereich eingesetzt, als es seinerzeit in der Vorgängerschulform „Berufsvorbereitungsjahr“ gewesen sind. Dabei gab es in diesem Bereich immer schon eine sehr betreuungsintensive Schülerschaft. Neu ist allerdings, dass eine so hohe Anzahl an Schülerinnen und Schülern beschult wird, die keine oder nur sehr geringe Deutschkenntnisse aufweist. Dadurch ist in manchen Klassen ein normales Unterrichten im Sinne der Stundentafel nicht möglich und die Ausbildungsvorbereitung entspricht eher einer reinen Sprachvermittlung. Das Problem ist, dass hierfür die meisten Lehrkräfte nicht oder nur unzureichend ausgebildet sind und ein Unterrichten ohne die Sprachförderlehrkräfte nicht oder nur sehr schwer vorstellbar ist. Dies führt bei vielen der dort eingesetzten Lehrkräfte zu einem hohen Belastungsempfinden. VLBS und VLW fordern in diesem Zusammenhang eine Sicherstellung von ausreichenden Deutschkenntnissen der Schüler/-innen vor Ein-

tritt in die Ausbildungsvorbereitung durch vorgelagerten Spracherwerb. Außerdem ist die Einstellung von weiteren Sprachförderlehrkräften bzw. Deutsch-Lehrkräften mit der Qualifikation DaZ/DaF unabdingbar. Anders als VLW und VLBS sieht die Ministerin keine Möglichkeiten, um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler über grundlegende Deutschkenntnisse vor Eintritt in die Ausbildungsvorbereitung verfügen. Sie setzt Hoffnungen in die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe, die sich im Rahmen eines Projektes damit befasst, inwiefern eine Unterstützung von KI-basierten Apps im Unterricht zu einer Verbesserung der Deutschkenntnisse der Schülerinnen und Schüler führen kann.

Aber nicht nur im Übergangssystem gibt es dringenden Handlungsbedarf für eine **Entlastung der Lehrkräfte**: Auch in den weiteren beruflichen Vollzeitschulformen und in der dualen Berufsausbildung sind die Belastungen für die Lehrkräfte in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Wir haben dies der Ministerin gegenüber deutlich gemacht und unter anderem gefordert, die Pflichtstundenverordnung zu überarbeiten, um dadurch die Anzahl von Entlastungsstunden für außerunterrichtliche Tätigkeiten für die Kolleginnen und Kollegen zu erhöhen. Außerdem haben wir eine Absenkung der Unterrichtsverpflichtung auf max. 24,5 Stunden sowie die Einführung von im Stundenplan ausgewiesenen Systemstunden für Verwaltungs- und Organisationsaufgaben eingefordert. VLW und VLBS haben sich des Weiteren erfolgreich dafür eingesetzt, dass die verpflichtenden schriftlichen Rückmeldungen zu den GLN entfallen. Für eine weitere Forderung von uns, nämlich die Reduzierung der schriftlichen Rückmeldungen zu den Sonstigen Leistungen, wurde uns eine Änderung durch das Ministerium zugesagt - hier steht die Umsetzung kurz vor dem Abschluss. Um darüber hinaus der immer heterogener werdenden Schülerschaft möglichst gerecht zu werden, haben wir uns für zusätzliche Einstellungen von Sozialarbeitern bzw. Schulpsychologen stark gemacht.

Des Weiteren haben wir uns gegenüber der Ministerin für die **Einführung einer Dienstvereinbarung für Lehrkräfte in Teilzeit** eingesetzt. Teilzeitbeschäftigte reduzieren aus persönlichen Gründen ihr Stundendeputat, um z. B. Familienbetreuungsaufgaben übernehmen zu können und bekommen dafür auch nur eine entsprechend reduzierte Entlohnung. Allerdings bedeutet dies in der Regel auch, dass weiterhin an allen Konferenzen, Besprechungen etc. teilgenommen werden soll und dies häufig auch an Tagen, an denen regulär kein Unterricht stattfindet. Da diese Tage aber für die Familienarbeit gebraucht werden, ist dies sehr schwierig einzurichten und führt häufig zu Konflikten innerhalb der Schule. Eine Dienstvereinbarung sollte deshalb u. a. Mindestvorgaben zur Gewährung von freien Tagen in Abhängigkeit zur Unterrichtsverpflichtung beinhalten. Damit es bei Teilzeitbeschäftigten zu keinen unverhältnismäßigen Nachteilen kommt, ist es wichtig, eine entsprechende Dienstvereinbarung einzuführen, damit die Entscheidungsgrundlagen an allen Standorten vergleichbar sind. Die Ministerin befürwortete die Einführung einer Dienstvereinbarung für teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte und bat die Verbände VLW und VLBS darum, einen Vorschlag für eine Dienstvereinbarung zu erarbeiten.

Ein wichtiges Thema, das viele von uns leider immer öfter betrifft, ist die **zunehmende Gewalt an Schulen**. Wir haben der Ministerin einige Fälle schulischer Gewalt geschildert und ihr gegenüber gefordert, dass das Ministerium aktiv werden muss, um Konzepte und Präventionsmaßnahmen zu entwickeln. Es ist uns bewusst, dass Gewalt an Schulen letzten Endes nie gänzlich verhindert werden kann, aber als Interessenvertretung der Lehrkräfte erwarten wir, dass von Seiten des Ministeriums alles dafür getan wird, um die Lehrkräfte an den Schulen bestmöglich zu schützen.

Neben den oben genannten Aspekten haben wir uns bei der Ministerin dafür stark gemacht, dass es notwendig sei, **Lehrwerkmeisterinnen und Lehrwerkmeistern**, die bisher noch an keiner **pädagogischen Weiterqualifizierung** teilgenommen haben, diese anzubieten. Gerade die Lehrwerkmeisterinnen und Lehrwerkmeister, zusammen mit den Praxislehrerinnen und Praxislehrern, arbeiten überwiegend mit den Schülerinnen und Schülern des Übergangssystems, die aufgrund ihrer Heterogenität besonders anspruchsvoll sind. Deshalb ist es unabdingbar, diesen Kolleginnen und Kollegen das nötige pädagogische Rüstzeug mit an die Hand zu geben.



## RÜCKBLICK

### Das haben wir für Sie erreicht!

- **Einstellung** der Referendarinnen und Referendare in den Schuldienst **zum 1. August** und nicht erst nach den Sommerferien
- Übernahme möglichst vieler **Referendarinnen und Referendare** in den Schuldienst
- Erhalt möglichst vieler **Lehrerstellen** an den Beruflichen Schulen
- Verbesserung und Umsetzung der **Funktionsstellenstruktur** für die Beruflichen Schulen in A14/A15
- Schnellere Ausschreibung und (Nach-)Besetzung von **Funktionsstellen**
- **Deutliche Verbesserungen** beim neuen Leistungsbewertungserlass, insbesondere bzgl. der Anzahl der Rückmeldungen zu GLN und SL
- **Schluss mit Nullrunden** in der Besoldung und keine weiteren Einschnitte bei der Beihilfe
- **Mitwirken** bei der Erstellung von Dienstvereinbarungen
- **Verfassen zahlreicher Stellungnahmen** zur Wahrung Ihrer Interessen
- **Unterstützung** und **Beratung** der örtlichen Personalräte

## AUSBLICK

### Wir engagieren uns für:

- **Unbefristete** Übernahme der Referendarinnen und Referendare in den Schuldienst
- spürbare **Entlastung** aller Lehrkräfte
- **Reduzierung der Pflichtstundenanzahl** auf 24,5 Wochenstunden
- **Verbesserung** der Unterrichtssituation im Übergangssystem durch vorgelagerten Spracherwerb
- **familienfreundliche Dienstvereinbarung** für Lehrkräfte in Teilzeit
- zusätzliche **Einstellung** von Sozialarbeitern bzw. Schulpsychologen
- **Stärkung** der Beruflichen Oberstufengymnasien und der Fachoberschulen
- **Verkürzung der 3-jährigen Bewährungszeit** nach Übernahme einer Funktionsstelle
- **Entwicklung von Konzepten** gegen die zunehmende Gewalt an den Beruflichen Schulen
- **Überarbeitung der Pflichtstundenverordnung**, um mehr Deputatstunden für die BBZ zu erhalten
- **Einführung** von im Stundenplan ausgewiesenen Systemstunden für organisatorische Aufgaben
- **Abschaffung** der Kostendämpfungspauschale

# Hauptpersonalratswahl

24. - 28. März 2025



Verband der Lehrerinnen und Lehrer  
an beruflichen Schulen  
im Saarland e. V.

## Folgen Sie uns!

Ihre Interessenvertretung  
an den Beruflichen Schulen  
im Saarland



[www.facebook.com/  
vlw.vlbs.saar](https://www.facebook.com/vlw.vlbs.saar)



[www.instagram.com/  
vlw.vlbs.saar](https://www.instagram.com/vlw.vlbs.saar)